

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 194.

Mittwoch den 13. Juli.

1859.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des hiesigen Fiacrevereins haben wir die Taxe für solche **Nachtfuhren** der Fiaces, welche **auf vorbergehende, in der Behausung der Fiacrebesitzer gemachte besondere Bestellung** ausgeführt werden, ohne Rücksicht auf die Zahl der fahrenden Personen und deren Gepäck auf überhaupt

15 Neugroschen

per Tour innerhalb des Stadtbezirks mit Einschluß des Berliner Bahnhofes festgestellt.

Für unbestellte Nachtfuhren, namentlich auch mit den bei Ankunft der Nachtzüge an den Bahnhöfen haltenden Fiaces, ist dagegen wie bisher der doppelte Betrag der gewöhnlichen Personen-Taxe zu entrichten.

Leipzig, den 1. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

G. Mehler.

Garibaldi's Alpenjäger.

In Salo befindet sich das Depot des Corps der Alpenjäger, aus etwa 100 Mann bestehend. Die übrigen, in drei Regimenten Infanterie getheilt, 250 Guiden und etwa 20 Artilleristen zur Bedienung einiger Berggeschütze, befinden sich in Como und Lecco, um sich wieder zu ergänzen. Anfänglich bestand das Corps aus 10,000 Mann Bewaffneter und aus 5000 Nicht-Bewaffneter oder bloß Eingeschriebener, jetzt ist es bis auf 4000 Mann zusammengeschmolzen, und es sollte mich nicht wundern, daselbe bald völlig aufgelöst zu sehen, denn man rekrutirt nicht alle Tage ein solches Corps. Die Verluste haben ihren Grund in den bestandenen Kämpfen, in den durch Ueberanstrengung entstandenen Krankheiten, aber noch mehr in der Abtrünnigkeit vieler Freiwilligen. Eine Menge derselben glaubte nämlich, den Krieg en amateurs mitmachen zu können, ohne sich durch forcirte Märsche anzustrengen, ruhig an der table d'hôte zu speisen, und sich zu schlagen wenn es ihnen gefiele; da sie die Sache aber ganz anders gefunden, so haben sie sich, der Himmel weiß unter welchen Vorwänden, verabschiedet. Wurde ein er verwundet, so waren sechs der Freiwilligen bei der Hand, ihn fortzuschaffen; der Eine trug sein Gewehr, der Andere sein Käßl, und so mußten sie sich alle etwas zu thun zu machen, um nur fortzukommen.

Es sind indes viele junge Leute aus den ersten Familien des Landes ihrem Entschlusse treu geblieben, ertragen alle Strapazen eines Soldaten Garibaldi's und sind daher Gegenstand allgemeiner Bewunderung. Sie sind stets die Ersten im Feuer, wollen nicht avanciren, bleiben gemeine Soldaten, begnügen sich mit Soldatenkost, wie sehr ihre Börsen auch gespickt sind.

Die Guiden, welche den drei Regimentern die Märsche und Stellungen der Feinde auskundschaften und überhaupt wichtige Dienste leisten, tragen rothe, auf der Brust gestickte Jacken und sind mit Säbel und zwei Pistolen bewaffnet. Bis jetzt sind sie noch nicht im Feuer gewesen, scheuen auf ihren Streifzügen aber keine Gefahr. In diesem Corps befinden sich auch mehrere Frauen, Schwestern oder Töchter von Soldaten aus den ersten Ständen. Sie tragen dieselbe Uniform, die sie reizend kleidet; man kann sich keine niedlicheren Amazonen vorstellen.

Das freundliche Städtchen Salo lieferte aus 5000 Einwohnern 150 Freiwillige zu den Alpenjägern, so daß kein waffenfähiger junger Mann mehr dort zu finden ist. Auch Brescia steuerte ein bedeutendes Contingent zu dem Freicorps. Diese Contingente schmelzen aber immer mehr und mehr zusammen. Leicht könnte man dieselben zwar verdoppeln, bildete man, wie im Jahre 1849, wieder Compagnien und Legionen von Frauen. Brescia ist zu jeglichem Opfer bereit, um seiner Rache gegen Oesterreich zu genügen. Mit freudigstem Enthusiasmus würden die Brescianerinnen in den Kampf ziehen. Im Jahre 1849 vertheidigten Frauen eines der Thore der Stadt und das von ihnen vertheidigte bewältigte der Feind nicht. Damals hieß es für die Freiheit des Vaterlandes sterben, wollte man geliebt sein. Die hübschen Brescianerinnen sagten denen, welche ihnen den Hof machen wollten: „Kein Wort von Liebe, so lange die Oesterreicher in der Stadt sind!“ Mütter

zwangen damals ihre Söhne, Kriegsdienste zu nehmen, die Dienstunfähigen schafften Waffen und Munition herbei.

Die Alpenjäger haben fast gar keine militairische Ausbildung. Man lehrt sie ein Gewehr laden und abfeuern und führt sie gegen den Feind. Bei den Gefechten an den drei Brüden bei Brescia, wo sie 200 Mann verloren, wären sie alle von der österreichischen Cavallerie niedergesäbel worden, weil sie keine Carrés bilden konnten, wäre nicht die erste Division der Zuaven, durch das Gewehrfeuer angelockt, zur Zeit gekommen, um sie aus ihrer mehr als verzweifelten Lage zu retten.

Das Avancement im Corps Garibaldi's hängt allein von ihm ab. Die Alpenjäger beziehen denselben Sold wie die piemontesische Armee, 20 Centimes mit Feldverpflegung. Die Ration besteht aus 200 Grammen frischen Fleisches, 50 Grammen Speck, Reis, Wein und 750 Grammen Brod. Die Uniform der uniformirten Alpenjäger ist möglichst einfach: eine leinene Hose mit Vorstoß, eine Jacke, ein Militairmantel, der auf dem Marsche als Bandler getragen wird und ein kleines Käppi mit Wachstuch-Überzug. Kleidungsstücke zum Wechseln haben sie nicht, ein kleiner leinener Beutel für die Lebensmittel und eine Fettdürste fürs Gewehr, das ist alles was die Alpenjäger bei sich führen. Ziehen sie durch eine Stadt, so geben sie Bons für frische Leinwand und lassen ihre schmutzigen Hemden zurück. Das einem auf dem Marsche begriffenen Heerhaufen Nothwendigste wird auf Karren nachgeführt. Die Officiere haben alle ein faustgroßes Felleisen, und Garibaldi selbst hat kein größeres. Alles, was er im Felde gebraucht, enthält sein Mantelsack.

Seitdem er den Rang eines Generals der regulären Armee bekleidet, trägt er gewöhnlich die Uniform seines Standes. Er ist unterseht, gut gebaut, hat ein freundliches Gesicht und heitere graublau Augen, einen braunen, schon grau werdenden langen Bart, der aber rund geschnitten und besonders von ihm gepflegt wird. Auf dem Marsche lebt er wie der gemeine Soldat, schläft wie er auf der Erde und hat eben so wenig, wie seine Jäger, ein Zelt, um sich zu schützen. Den Ruf seiner Tollkühnheit hat er in jeder Beziehung mehr denn einmal gerechtfertigt, doch ist sein Glück eben so groß wie seine Kühnheit; bis jetzt entging er noch stets mit heller Haut den waghalsigsten Abenteuern. (R. Btg.)

Oeffentliche Gerichtsung.

Aus einer Kammer im Hofe eines am Thomaskirchhofe gelegenen Hauses, die zwar verschlossen gewesen, deren Fenster aber aufgestanden hatte, waren am 14. Mai d. J. verschiedene Kleidungsstücke zum Gesamtwerthe von 9 Thlr. 24 Gr. 5 Pf. entwendet worden. Der Handarbeiter August Laue aus Volkmarndorf war dieser Entwendung verdächtig, weil er am Abende des gedachten Tages in einer Wirthschaft jenes Hauses verkehrt, bei frühern Besuchen derselben mehrmals Gelegenheit genommen, in verdächtigter Weise jene Kammer in Augenschein zu nehmen und weil er grußte hatte, daß die Kleidungsstücke darin aufbewahrt wurden. Als man bei ihm nach den vermischten Sachen suchte, kamen sie

auch wirklich zum Vorschein, jedoch nicht in seiner Wohnung, im Volkmarisdorfer Armenhause, sondern in der seiner Mutter. Am Tage des verübten Diebstahls hatte er nämlich dieselben, augenscheinlich in der Absicht, daß man sie bei ihm nicht finden solle, seiner Mutter überbringen und auch bei letzterer trotz des polizeilichen Verbots übernachten wollen. Da ihm letzteres nicht gestattet, derselbe vielmehr durch den Gensdarm ins Armenhaus gebracht worden war, hatte er die Sachen in der Behausung seiner Mutter in ein Versteck geworfen und sie von zwei Hausbewohnerinnen, welche sie hier gefunden hatten, noch an demselben Abende später zurückverlangt und dann auf dem Boden in einer Commode verwahrt. War schon dieses Gebahren höchst auffällig, so war noch weit auffälliger und unglaublicher, wie Laue den Besitz der Sachen zu rechtfertigen versuchte. Er wollte sie „unter“ einer als Retirade benutzten Rinne in jenem Hofe gefunden und in der Meinung, daß sie Jemand aus Versehen daselbst habe liegen lassen, mit nach Hause genommen haben, um abzuwarten, ob Jemand im Tageblatte den Verlust anzeigen werde. Daß es aber, um den Eigentümer zu ermitteln, viel einfacher und natürlicher gewesen wäre, in jener Wirthschaft oder sonst im Hause nachzufragen, das war ihm nicht in den Sinn gekommen. Es trat aber, um diese an sich schon unglaubliche Angabe zu entkräften, noch hinzu, daß nach Beschaffenheit der Dertlichkeit die Sachen „unter“ der Rinne gar nicht gelegen haben konnten, — dies fühlte Laue später selbst und berichtete darnach seine frühere Angabe, daß die Sachen „neben“ der Rinne gelegen hätten — und daß dieselben von Schmutz und Rasse nicht die geringsten Spuren trugen, was doch nothwendig hätte der Fall sein müssen, hätten sie wirklich an jenem Platze gelegen. Dagegen zeigte eine im Hofe befindliche Leiter noch Spuren von nassen Fußstritten und von Kalk, wie er jedenfalls beim Anlegen derselben an die Mauer daran gekommen war und diese Spuren lieferten den Schlüssel, wie Laue in jene Kammer gelangt sein mochte. Da derselbe überdies ein Mensch ist, dem der Diebstahl recht wohl zugetraut werden kann, indem er eines sehr üblen Leumundes genießt und bereits wegen Diebstahls bestraft worden ist, erschien seine Schuld nicht zweifelhaft, wurde vielmehr als völlig erwiesen angesehen und mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit mit 10 Monaten und einer Woche Arbeitshausstrafe geahndet. Den Vorsitz bei dieser Verhandlung führte Herr Gerichtsath Dr. Herrmann, die k. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet heute den 13. Juli Vormittags 8 Uhr Hauptverhandlung im großen Sitzungssaale in der Untersuchung wider Anna Johanne Caroline Höpfner von hier wegen Diebstahls und Wilhelmine Weiß in Kleincorbetha wegen Parthiererei statt.

Verschiedenes.

Aus allen Ländern, aus England, Holland, Belgien, Frankreich, Deutschland, Dänemark und dem skandinavischen Festlande bis nach Desterfund und Lulea in Schweden, hört man, wie aus

einem einzigen Munde, von einem überreichen Segen der Aecker und Wiesen allerwärts. Im Norden wie im Süden von der Niederelbe stehen die Getreidefelder und die Wiesengründe in großer Ueppigkeit und zeugen von der ungemeynen Fruchtbarkeit des Jahres. Freilich haben furchtbare Donner- und Hagelstürme in einem großen Theile Europa's an so manchen Orten große Verwüstungen angerichtet, allein eben diese Ungewitter haben die Erzeugungskraft des Erdreiches in ungewöhnlichem Maße gefördert.

Vor Ashley House in London ist seit Kurzem eine achteckige Säule aufgestellt, welche einen neuen Fortschritt in der Geschichte der öffentlichen Anschläge bekundet. Die acht Seiten dieser Säule sind nämlich von Glas und von oben bis unten mit Annoncen bemalt, die Tag und Nacht lesbar bleiben, da bei eintretender Dunkelheit die Scheiben von innen mit Gas erleuchtet werden. Die Krone der Säule bildet eine Uhr mit ebenfalls transparenten Zifferblättern. Der Erfinder hat sich ein Patent für 40 Jahre geben lassen und wird alle Straßen Londons nach und nach mit diesen nützlichen Kunstwerken verzieren. Zunächst werden Regentstreet und Cornhill solche Säulen erhalten.

Berichtigung. In dem in gestriger Nr. d. Bl. enthaltenen monatlichen Bericht der städt. Arbeitsnachweisungs-Anstalt sind noch 1 Schreiber, 1 Schuhpußer und 15 Träger beizufügen.

Officielle Preisnotirungen

bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Vertrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Orpost, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Dienstag am 12. Juli 1859.

Rüböl loco: 10 1/2 ^{af} Bf.; p. Juli: 10 ^{af} bez.; p. Juli, Aug.: 10 ^{af} Bf.; p. August, Septbr.: 10 ^{af} bez.; p. Septbr., Octbr.: 10 1/2 ^{af} Bf.
 Leinöl loco: 12 ^{af} Bf. — Mohnöl loco: 25 ^{af} Bf.
 Weizen, 168 R, braun, loco: nach Qual.: 4—4 1/2 ^{af} Bf. u. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 48—70 ^{af} Bf. u. bez.]
 Roggen, 158 R, loco: nach Qual.: 3 1/2—3 1/2 ^{af} Bf., 3 1/2 bis 3 1/2 ^{af} bez. [Für 1 Preuß. Wispel: nach Qual.: 40—42 ^{af} Bf., 39 1/2—42 ^{af} bez.; p. Sept., Oct.: 40 ^{af} Bf., 36 ^{af} Geld; p. Oct., Nov.: 40 ^{af} Bf.]
 Gerste, 138 R, loco: 2 11/12 ^{af} Bf. und bez. [Für 1 Preuß. Wispel, 35 ^{af} Bf. und bezahlt.]
 Hafer, 98 R, loco: 2 5/8 ^{af} Bf., 2 3/4 ^{af} bez. [Für 1 Preuß. Wispel: 34 ^{af} Bf., 33 ^{af} bez.]
 Rapz, loco: 4 1/2 ^{af} bez. und Geld.
 Winterrüben, loco: 4 1/4 ^{af} bez. und G.
 Spiritus loco: 28 ^{af} Bf., 27 1/4 ^{af} bezahlt, 27 1/2 ^{af} G.; p. Juli: 27 1/2 ^{af} G.; p. August: 28 ^{af} G.; p. Sept. bis Dec. in gleichen Raten: 27 ^{af} Bf., 25 ^{af} G.

Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1859.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Gea.		Angeb.	Gea.		Angeb.	Gea.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	98 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	59 3/4
	kleinere	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	65
	1855 v. 100	3	77 1/2	do. do. III. Emiss. do.	5	—	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	96 1/2	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	96 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—
	u. 1858 v. 100	4	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 1/2	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	98 1/2	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	83 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	pr. 100	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
K. Sächs. erbbl. Pfandbriefe	v. 500	3 1/2	95 1/2	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	94 1/2	Deasauer Cred.-Anstalt à 200	—
	v. 100 u. 25	3 1/2	87	do. do. III. Emiss.	4 1/2	94	pr. 100	—
	v. 500	3 1/2	92 1/2	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	90	Geraer Bank à 200 pr. 100	—
	v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr 100	5	100	Gothaer do. do.	71 1/2
	v. 500	3 1/2	99 1/2				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	v. 100 u. 25	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	v. 100, 50, 20, 10	3	86				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
	v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Leipa. Bank à 250 pr. 100	139
	kündbare 6 M.	3 1/2	—				Lübecker Commers-Bank à 200 pr. 100	—
	v. 1000, 500, 100	4	—				pr. 100	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	v. 1000, 500, 100, 50	4	—				Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—
	do. do. v. 100	4	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—
	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
	Or.-C.-Sch. kleinere	3	—				Schles. Bank-Vereins-Action	—
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—
	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	—
	do. Anleihe v. 1855	5	100				Weimar. do. à 100 pr. 100	82
	K. K. Oestr. M. pr. fl. 150	4 1/2	—				Wiener do. pr. Stück	—
	do. do.	5	—					
	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	60					
do. Loose v. 1854 do.	4	—						

Sorten.	Angeb.	Gen.	Sorten.	Angeb.	Gen.	Sorten.	Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zolpf. brutto u. 1/100 Zolpf. fein) pr. St.	—	9.	Wien. Banknoten i. 20 fl. - P. pr. 150 fl.	—	—	Bremen pr. 100 fl. L'dor	k. S.	107
August'or à 5 fl. pr. Stück	—	—	do. do. in östr. Währung	—	79 3/4	à 5 fl.	2 M.	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 fl.	—	—	Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	99 7/8
And. ausländ. Ld'or do.	83 8/10	—	do. do. do. à 10 fl.	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/16
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 10 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . .	—	98	in S. W.	2 M.	—
Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	2 1/2				Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 7/8
Kaisersl. do. do. do.	—	2 1/2	Wechsel (Notiz v. 11. Juli.)			London pr. 1 fl. Sterl. } 7 Tage dato	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 3/8	} 3 M.	6. 16	—
Passir- do. do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/16	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	78 3/8
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	52 1/2 fl.-Fuss	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	76 1/8
do. 20 Kr. do.	100 3/4	—	Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	2 M.	—		—	—
do. 10 Kr. do.	—	—		—	—		—	—
Gold pr. Zolpfund fein	—	446						
Silber pr. Zolpfund fein	—	29 3/8						

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 12 kr. 5 5/8 sch — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 2 kr. 2 1/2 sch

Tageskalender.

Stadttheater. 36. Abonnements-Vorstellung.
Gastvorstellung
 des Herrn **Bernard** vom königl. Hoftheater zu Hannover.
 Auf vielfaches Verlangen:
Die Nachtwandlerin.
 Große Oper in 3 Acten, nach dem Italiensichen des Romani von
 Friederike Eimreich, Musik von Bellini.
 Personen:
 Graf Rudolph Herr Bertram.
 Therese, eine Müllerin Frau Bachmann.
 Amine, eine von Therese angenommene Waise Fräul. v. Ehrenberg.
 Elwin, ein reicher Gutsbesitzer, Aminens Bräutigam
 Lisa, Gastwirthin Fräul. Jenke.
 Alexis, ein Landmann Herr Witt.
 Ein Rotar Herr Gillis.
 Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Junge Mädchen. Dienerschaft.
 Scene: Ein Dorf in der Schweiz.
 * * * Elwin — Herr Bernard.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sommertheater. Heute Mittwoch den 13. Juli: **Drei Candidaten**, oder: **Dumm, dümmer, am dümmsten.**
 Posse mit Gesang in 3 Acten von Feldmann. Musik von
 A. Müller. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Be-
 ginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors
 Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M. und Abds. 5 u. 10 M. Anf. Bm. 11 u. 15 M. und Nchts. 10 u. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Ncht. 2 u. 30 M. Anf. Ncht. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Ncht. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nchts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Ncht. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Ncht. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nchts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Mitt. 1 u., Ncht. 4 u., Ncht. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Ncht. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Ncht. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Ncht. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nchts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Ncht. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u. und Ncht. 4 u. 20 M. Anf. Mrgs. 7 u. 50 M. u. Abds. 7 u. 23 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Eichtenfels: Abf. Bm. 10 u. 55 M. u. Nchts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u. und Abds. 6 u. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Bm. 10 u. 55 M., Ncht. 4 u. 20 M. und Nchts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u. und Abds. 6 u. 2 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Ncht. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Ncht. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Ncht. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Leichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. In der 10ten Vormittagsstunde des 9. ds. Mts. ist an den Ständen der Landfleischerei in der Ritterstraße hier ein mit Messingbügel versehenes graulesernes Beutel-Portemonnaie, welches 2 Leipzig-Dresdner Eisenbahncassenscheine und 1 Thaler und einige Groschen in Courant enthalten hat, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.
 Wir bitten um schleunige Anzeige jeder über diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmung.
 Leipzig, den 11. Juli 1859.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kermes, Act.

Auction.

Morgen früh von 9—12 Uhr, Nachm. von 2—6 Uhr werden div. Nachlassmobilien, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, ein Sopha mit 1/2 Dtd. Stühlen, 2 Bureaux, Schränke, div. Haus- und Wirtschaftsgesährte, 1 Hobelbank, 1 zweirädriger Handwagen und verschiedenes Handwerkszeug auf dem Brühl allhier Nr. 25 (Stadt Cöln) gegen sofortige Baarzahlung durch mich versteigert.
 Adv. Krug, requ. Notar.

Cement-Auction
 in Halle a. d. Saale.

Montag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr versteigere ich im Gasthose zur goldenen Rose, Ranischestraße zu Halle a. S. circa 30 Tonnen besten engl. Patent-Portland-Cement.

Brandt,
 Auct.-Commissar und gerichtl. Taxator.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Raunhof u. Anzeigen & Spaltzeile 8 Pfg. sind abzugeben bei Herrn **Carl Sieger**, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Englischen Unterricht

in der leichtesten und sachlichsten Weise, vorzüglich mit Berücksichtigung der Conversation — indem nach kurzem einleitenden Unterricht englisch gesprochen wird — ertheilt der Unterzeichnete, der nach vieljährigem Aufenthalt in England und Amerika und langer Lehrerpraxis einen schnellen und sicheren Erfolg bei seinen Schülern in Aussicht zu stellen sich berechtigt glaubt.
W. Gröther, Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Schlecht-schreibenden

lehre ich in 8 Lektionen eine schöne, sichere, flüchtige, geradlinige Handschrift. Anmeldungen: Brühl Nr. 51, 3. Etage.
Rudolf Riegel, nur noch kurze Zeit hier.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Durch Truppentransporte, welche in dem Zeitraum vom 15. bis incl. 30. dieses Monats zwischen Berlin und Halle zur Beförderung angemeldet, wird das Betriebs-Material in solchem Umfange in Anspruch genommen, daß es nicht zulässig wird, den regelmäßigen Fahrbetrieb zu unterhalten; es werden daher und zwar schon vom 13. dieses Monats ab bis auf weitere Bekanntmachung nur nachstehend bezeichnete Verbindungen stattfinden:

1. Richtung: Berlin nach Halle und Leipzig.

Schnellzüge.

von Berlin 6 Uhr 45 Min. früh,
 10 Uhr 58 Min. Vorm. in Halle, 10 Uhr 40 Min. Abends in Frankfurt.
 11 : 15 : : : Leipzig, 6 : 20 : : : Hof.
 6 : 30 : : Abends,
 10 Uhr 45 Min. Abends in Halle, 9 Uhr 40 Min. früh in Frankfurt.
 10 : 50 : : : Leipzig.

2. Richtung: Halle und Leipzig nach Berlin.

Schnellzüge.

von Frankfurt a/M. 5 Uhr — Min. Abends, }
 : Halle 3 : 50 : früh, } 7 Uhr 48 Min. früh Ankunft in Berlin.
 : Leipzig 3 : 40 : : }
 von Frankfurt a/M. 6 Uhr 45 Min. früh, }
 : Halle 5 : 58 : Abends, } 10 Uhr Abends Ankunft in Berlin.
 : Leipzig 5 : 10 : : }

3. Richtung: Berlin über Nöderau nach Chemnitz, Dresden u Hof.

Personenzüge.

von Berlin 6 Uhr 15 Min. früh,
 3 Uhr 5 Min. Nachm. in Chemnitz, 9 Uhr 35 Min. Abends in Hof,
 12 : — : : Mittags : Dresden, 7 : 45 : früh : Wien.
 7 Uhr Abends,
 12 Uhr 30 Min. früh in Dresden, 7 Uhr 15 Min. Abends in Wien.

4. Richtung: Dresden, Hof u Chemnitz über Nöderau nach Berlin.

Personenzüge.

von Wien 7 Uhr 30 Min. früh, }
 : Dresden 4 : 15 : : } 9 Uhr 45 Min. früh Ankunft in Berlin.
 von Wien 7 Uhr 30 Min. Abends }
 : Dresden 3 : — : Nachm. } 8 Uhr 35 Min. Abends Ankunft in Berlin.
 : Hof 6 : — : früh }

Zwischen Goethen und Dessau bleibt der jetzige Fahrplan unverändert.

Die Beförderung von Eil- und Frachtgütern kann nur, so weit es die verbleibenden Betriebsmittel gestatten, und zwar ohne Garantie für die reglementmäßige Lieferzeit erfolgen, größere Versendungen von Frachtgütern sind vor der Zuführung bei den Güter-Expeditionen anzumelden.

Auf der Kurfürst-Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, Main-Weser-Bahn und den Sächsischen Bahnen ist für die Dauer der Truppen-Transporte die Güter-Beförderung gänzlich eingestellt, es können daher nach Stationen jener Bahnen und über dieselben hinaus nur Eilgüter zur Beförderung angenommen werden.

Berlin, den 9. Juli 1859.

Die Direction.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Die unterm 9. hujus bezüglich der Beschränkung des Güterverkehrs während der Dauer der Truppentransporte erlassene Bekanntmachung erleidet dahin Abänderung, daß auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn die Güterbeförderung völlig unbeschränkt fortbesteht und auf den Königl. Sächs. Staatsbahnen Güter zur Centnerfracht, jedoch ohne Garantie der Lieferzeit, Beförderung finden, Güter zum Wagenladungs-Tarif aber vom Transport ausgeschlossen bleiben.

Berlin, den 11. Juli 1859.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Während der Dauer der Truppen-Transporte auf den westlichen Anschlußbahnen können vom 14. bis 20. d. Mts.

1) bei dem Zuge Nr. 11 unseres Fahrplans — 12¹/₄ Uhr Mittags von Leipzig abgehend — nur Billets bis Hannover,

2) bei dem Zuge Nr. 14 unseres Fahrplans — 10 Uhr Abends von Leipzig abgehend — nur Billets bis Oschersleben

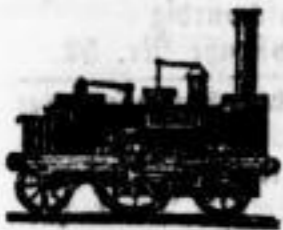
verkauft werden.

Ferner können vom 18. bis 20. d. Mts. Frachtgüter nach den Eöln- und Mindener Stationen Duisburg, Camen und Hamm nicht befördert werden.

Magdeburg, den 12. Juli 1859.

Directorium der Magdeburg-Gothen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.





Bekanntmachung.

Wegen der am 15. dieses auf unserer Bahn beginnenden Transporte preussischer Truppen werden die Sonntags Abends und Sonntags früh zwischen Leipzig und Dresden stattfindenden Extrafahrten von jetzt ab bis auf weitere Bekanntmachung eingestellt.

Leipzig, den 11. Juli 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.

Wegen der am 15. dieses auf unserer Bahn beginnenden Transporte preussischer Truppen werden die Sonntags zwischen Leipzig, Engelsdorf, Worsdorf, Wachsen und Wurzen stattfindenden Extrafahrten bis auf Weiteres eingestellt.

Leipzig, den 11. Juli 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Leipziger Bank.

Wir haben bis auf Weiteres

den Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 5%, und
den Pfand-Disconto auf 6%

herabgesetzt.

Leipzig, am 12. Juli 1859.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
Vorsitzender. Vollziehender.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 nothwendig werdende Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen soll am 27. Juli 1859 Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins Thomaskirchhof Nr. 20 geschehen, wozu hiermit alle Inhaber von Partialobligationen eingeladen werden, der Ziehung von vierzig Nummern beizuwohnen.

Leipzig, am 17. Juni 1859.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1858 mit einer Uebersicht über die nunmehr 30jährige Wirksamkeit derselben ist bei den Unterzeichneten unentgeltlich zu haben. Versicherungsbestand: 21,470 Personen mit 34,608,200 \mathfrak{M} ; Bankfonds: 9,269,482 \mathfrak{M} ; reiner Ueberschuss zur Dividendenvertheilung in den nächsten 5 Jahren: 1,513,243 \mathfrak{M} ; Dividende für 1859 aus 1854: 30 Procent; Zahlung für 6,628 Sterbefälle in 30 Jahren: 10,988,974 \mathfrak{M} ; vertheilte Dividenden: 2,800,780 \mathfrak{M} . Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

Leipzig.

Becker & Comp.

Leipziger Dorfanzeiger. Mit Nr. 27 begann ein neues Abonnement à 7 1/2 Ngr. vierteljährlich, wofür allwöchentlich mindestens 1 1/2 Bogen geliefert werden. Für die Beliebtheit dieses Blattes spricht die Auflage von 5300 Exemplaren und die Verbreitung in mehr als 200 Ortschaften in einem Umkreise von 6-8 Stunden. In Leipzig werden gegen 1000 Exemplare des Dorfanzeigers gelassen. Bestellungen nehmen die Zeitungsträger und die Expedition, **Goldmanns Hof 2 Treppen**, jederzeit an. **Probenummern gratis.**

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Englischen Quersstraße 15, 1 Treppe.

Junge Mädchen können gründlichen Unterricht im Schneidern erhalten. Näheres Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Antonstraße Nr. 8 parterre wohne.

Gottlieb Wildenhayn, Maurer u. Stubenmaler.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Mittelstr. 31 wohne. Charlotte Slonek, Stickerin u. Vorzeichnerin in Wäsche.

Federn zum Schließen à 2 55 \mathfrak{S} übernimmt die Expedition im Armenhause am Laubchenwege.

Rein- und Abschriften, wie überhaupt schriftl. Arbeiten werden schön, correct und schnell ausgeführt. Näheres Nicolaisstraße 35 im Verkaufsladen.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten Dessins billigt W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßchen 5. Fußboden werden besonders dauerhaft lackirt, Firma's aller Art geschrieben, an's Haus, auf Holz und Wachsstock.

Geglättet werden bunte Gardinen und Möbelstoffe. Glätt-Anstalt von W. Michel, Reichstr. 46.

Oberhemden und andere feine Wäsche wird zu platten angenommen Zimmerstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Oberhemden werden billig und gut passend gearbeitet lange Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Bestellungen von Braunföhlenfuhren werden angenommen und prompt ausgeführt. Adresse Hospitalstraße Nr. 10.

Restaurationen von Rahmen und Oelgemälden

besorgt zu den billigsten Preisen

Pietro Del Vecchio,

R. Sächs. conc. Bilderrahm- und Goldleisten-Fabrik.

Prämien zu Sommer- und Familienfesten empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig **F. A. Bonda, Reichstraße Nr. 52.**

Möbels werden billig aufpoliert, repariert u. lackiert. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Dr. Maury's Onodine

zur Linderung von Zahnschmerzen, à Flasche 10 π , in Leipzig allein echt zu haben bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Erdbeer-Beise à Stück 5 Ngr.,

Erdbeerpomade à Büchse 10 Ngr. empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Heinrich Müller, Dresdner Straße 54.**

Echtes Eau de Cologne

von **Job. Maria Farina**, gegenüber dem Jülich's-Platz, empfiehlt billigst **J. Planer, Grimm. Straße 8.**

Das wirklich echte unverfälschte persische Insecten-Pulver, das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Ameisen, Motten, Schwaben, Fliegen etc., von **Johann Zacherl** in Tiflis lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel, Markt Nr. 8,** nahe der Hainstraße.

Fliegenwasser,
Fliegenleim,
Fliegenpapier

empfehlen **Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.**

Waldwolle,

Waldwoll-Extract,

Waldwoll-Oel,

Waldwoll-Selze empfiehlt **Ferd. Ehold, Petersstr. 29.**

Für die Herren Communal-Gardisten

empfehlen Halsbinden, Armbinden und Handschuhe billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Mein Lager ist mit allen gangbaren

Sommerkleiderstoffen

aufs Reichhaltigste versehen und zeichnen sich darunter engl. **Jaconets, Barèges, Sommerpopsins,** so wie feine franz. **Jaconets, Mouselines, Fou-lards** und **Waste** besonders aus.

Bei eintretendem Bedarf halte ich diese Stoffe bestens empfohlen.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Stahlröcke und Meisen

empfehlen in bester Waare zu billigen Preisen **Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12** (Engel-Apothek).

Musverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich Sonnen- und Regenschirme in Seide und Baumwolle, solid gearbeitet, zu sehr ermäßigten Preisen. Auch Uebergänge u. Reparaturen für Sonnen- und Regenschirme werden billigst besorgt.

F. W. Stemler,
Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe 1 Treppe.

Wegen vorgerückter Saison sollen garnirte Strohhüte, so wie seidene unterem Kostenpreis ausverkauft werden **Grimma'sche Straße Nr. 21, 2. Etage.**

Gutsverkauf.

Das Gut **Hobitz** bei **Laun** in **Böhmen**, in der fruchtbarsten und schönsten Gegend **Sager Kreises**, nicht weit vom **Badeorte Teplitz** gelegen, aus 286 **Joch 551 □ Rskr.** besten **Weizenbodens** bestehend, nebst eigener **Jagdbarkeit**, ist aus **freier Hand** zu verkaufen.

Das Nähere hierüber erteilt auf frankirte Briefe die **Gutsverwaltung** letzte **Post Laun** in **Böhmen.**

Zu verkaufen oder auf ein bei **Leipzig** gelegenes Haus zu vertauschen ist ein Grundstück mit ausgezeichnete **Restoration**, und Näheres bei **E. Böhme, Goldhahngäßchen 7** zu erfahren.

Einige kleine und größere sehr rentable Häuser der innern Stadt u. Vorstadt, sowie ein kleines und größeres freundliches Haus u. Gartengrundstück in **Reudnitz** u. **Lindenau** sind zu verkaufen gr. **Fleischergasse Nr. 3 (Anker) 2 Tr. rechts.**

Ein **Meubleurgeschäft**, verbunden mit **Einkauf** von **Hadern, Papier, Metallen, Glas u. s. w.**, seit längerer Zeit bestehend und reichlich lohnend, ist **Familienverhältnisse halber** sofort billig zu verkaufen und zur **Uebernahme ca. 100 π** erforderlich.

Nähere **Nachweisung** wird man gefälligst in der **Restoration** des **Herrn Kögel, Brühl Nr. 48**, erteilen.

Es sollen zwei **Warmhäuser** — ein größeres, **Palmenhaus**, und ein kleineres, beide mit **Glasdächern** und erst seit einigen Jahren **erbaut**, verkauft werden, ingleichen eine bedeutende Anzahl großer und seltener **Treibhauspflanzen**, darunter mehrere **Cycas revoluta, circinalis, Latania bourbonica, Phoenix dactylifera, farinifera, Dracaena umbraculifera, Lamia torrida, mirados, conchiquittla, zachaopon, ceratoramia, Urania madagasc., Dion edule, Theophrasta jussienii** etc. **Nachricht** giebt der **Gärtner Herr Berbig** in **Lößnig** (bei **Leipzig**).

Eine **Auswahl** gutgehaltener **Mahagoni-Pianosfortes**, worunter ein fast neues **7oct.**, gut gebaut, mit **starkem, vollem Ton**, sind billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein Stuhlflügel

ist für den billigen aber festen Preis von **120 π** zu verkaufen. Näheres **Reichstraße Nr. 26, 2. Etage.**

Zu verkaufen sind billig neue gelackirte **Bettstellen** **Petersstraße Nr. 20, erster Hof 2 Treppen.**

Zu verkaufen steht 1 polirter **Kleider- und Wäschrack**, **Commode, Rohr- und Polsterstühle, 2 Sophas, Waschtische**, ein **Zehnjähriger Kleiderschrank** **Zeiger Straße** neben der **Linde.**

Wegen **Mangel an Platz** sollen eine **Partie** feine neue **Stühle** in **hell und dunkel** zum **Kostenpreise** verkauft werden **Georgenstraße Nr. 19.**

Zu verkaufen sind ganz billig mehrere **Betten**, so wie ein **Destillir-Apparat** zu **kohlensaurem Wasser** **Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.**

Zu verkaufen ist ein **dauerhafter Kinderwagen** mit **eisernen Achsen und Federn** und **2 Bettstellen** **Frankfurter Straße Nr. 47.**

Eine noch im besten Zustande befindliche **transportable eiserne Kochmaschine**, welche wenig **Raum** einnimmt, steht billig zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 59 parterre.**

Ein **tüchtiges Arbeitspferd**, **kräftig**, steht zum Verkauf **Stadt Braunschweig.**

Eisenband-Verpackung von **8-12 Centner Inhalt** stehen zum Verkauf **Carolinstraße Nr. 24.**

Zwei fette Ochsen

stehen zum Verkauf auf dem **Rittergute Wildenhain** bei **Borna** und **Lud.**

400 Stück sehr schwere und sehr fette

Stallhammel

verkauft die **Zuckerfabrik Wendelstein** bei **Querfurt.**

Zu verkaufen ist ein schwarzer



Pudel

(klug) engl. **Race** kleine **Burggasse Nr. 5, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind noch einige **Canarienvögel**, hochgelb mit **Triller** und **Hohlpfeifen**, **Brühl Nr. 64, Krafts Hof, 4. Etage.**

Zu verkaufen sind **2 junge Ziegen**, **20 Wochen** alt, **Brandweg Nr. 1.**

Zu verkaufen ist ein **Stubenhündchen** mit **Steuerzeichen** **Carolinstraße Nr. 13, 3 Treppen links.**

Palmenzweige,

sehr schön, gewöhnliche, als auch **Fächerpalmen** zu billigen Preisen empfiehlt **F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.**

Indischen Brod-Lompen

und **echten Trauben-Essa** zum **Einsetzen** der **Früchte** empfiehlt beste **Qualität** billigst **Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.**

**Gesundheits-Kaffee,
Eichel-Kaffee,
Erdmandel-Kaffee**

empfehlen **Wilhelm Thum**, Burgstraße Nr. 7.

Apfelwein (Württemberg) die Flasche 4 Ngr.,
feines Salatöl zu 6 1/2 Ngr., Zucker in Broden 50-55 S.,
Syrup zu 16-25 S., „ gemahlene 45-50 „
einen Kaffee von feinstem Geschmack und Aroma zu 8 Ngr. das Pfund
empfehlen **C. S. Lucius**, H. Fleischergasse Nr. 15.

Neue isländische Häringe,

so wohlschmeckend wie holländische, empfiehlt **S. Welger**.

Bitte gefälligst zu beachten!

Altes, vortreffliches, Gemisch gebleichtes Rapsöl
habe ich noch eine Partie auf Lager, welches ich billigt abgebe
und meinen geehrten Kunden ganz besonders empfehle.

S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue trockne Morcheln

verkauft billigst

Eduard Bruns,
Hotel Stadt Dresden.

Sehr schönen fetten geräucherten Rheinlachs, geräucherte
Rindszungen, getrocknete Morcheln u. besten Schweizer-
Käse empfiehlt äußerst billig

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Häringe das Stück 10 Pf.,
vorzüglich schön, bei **Julius Kieseling**, Dresdner Str. 57.

Ein kleines Haus im Innern der Stadt oder nahen Vorstadt
wird mit 1500 oder 2000 \mathfrak{M} Anzahlung zu kaufen gesucht.
Werthe Adressen R. H. 17. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein einthüriger Kleiderschrank und ein Küchens-
schrank mittler Größe Büchsengebäude Nr. 35.

Zu kaufen wird gesucht ein dreirädriger Prome-
naden-Wagen für einen Reconvalescenten.
Offerten Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.

Ich bin beauftragt, einen promovierten Arzt, welcher Lust hat,
eine am 31. Juli von Hamburg nach Melbourne Statt
findende Auswanderer-Expedition als Arzt gegen angemessenes
Honorar zu begleiten, zu engagieren. Reisefreudige belieben sich zu
wenden an **C. Louis Täuber**, Burgstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

Auf der Mineralbadeanstalt bei Unterwieschen
werden, um Bauten zu befördern, geschickte Dach-
und Mauerziegel-Arbeiter und andere Handarbei-
ter, die sogleich antreten können, gesucht.

Der Besitzer **Maul**.

Gesucht wird ein Gartenbursche im Johannissthal 1. Ab-
theilung Nr. 83.

Gesucht wird ein Laufbursche

Friedrichstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß,
Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird ein Bursche von 14-15 Jahren, welcher schon
in einer Wirthschaft gewesen ist, kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Ein Bursche, der sich der Expedition widmen und einüben will,
melde sich **Lauchaer Straße Nr. 15**, Expedition.

Gesucht wird eine Strohhutmäherin und eine, die Lust hat
zum Lernen, **Antonstraße Nr. 11**, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weißnähen ins Haus
Grimma'sche Straße Nr. 33, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein reinliches zuverlässiges Dienst-
mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist, **Emilien-
straße Nr. 11**, 3 Treppen rechts.

Ein braves reinliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen
kann, gute Atteste längerer Dienstzeit aufweisen kann, wird zum
1. Aug. gegen guten Lohn gesucht **Petersstraße Nr. 19**, 2. Et.

Gesucht wird sogleich oder zum Ersten ein Mädchen, welches
mit Kindern umzugehen weiß, **Leiger Straße Nr. 7**, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. s. ein Mädchen in
Dienst gr. **Funkenburg**, letztes Haus an der Straße 1 Tr. hoch.

Gesucht wird ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren in Dienst
zum 15. d. s. oder 1. August **Petersstraße Nr. 12**, 4 Tr. hoch.

Zum 15. d. M. wird für Küche, häusliche Arbeit und Kinder
ein wahrheitsliebendes, ordentliches Dienstmädchen gesucht, welches
Zeugnisse längerer Dienstzeit aufzuweisen vermag.
Näheres **Dresdner Straße Nr. 27**, 3 Treppen.

**Einkauf von Säbern, Knochen, Eisen, Papier-
spähnen, Metallen, Maculatur, Weinflaschen etc.,
wird auch abgeholt.**

Nitterstraße Nr. 42 im Hofe.

Ein zahmer Gimpel,

welcher 2 bis 3 Stückchen ohne Anstoß pfeift, wird gesucht Post-
straße Nr. 15, 1. Etage.

Auf ein in hiesiger Stadt neugebautes Grundstück im Werthe
von 5000 \mathfrak{M} werden für jetzt oder zu Michaelis 2000 \mathfrak{M} zur
ersten und alleinigen Hypothek gesucht.

Offerten sind unter N. R. in der Expedition dieses Blattes
niedergulegen.

Auf ein hiesiges Haus, welches 4000 \mathfrak{M} Brandversicherung hat,
werden 2000 \mathfrak{M} zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht durch
C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger bemittelter Kaufmann, dem es an Damenbekannt-
schaften fehlt, da er längere Zeit im Ausland gereist, sucht auf
diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin.
Dieselbe dürfte die zwanziger Jahre kaum überschritten haben, und
wird von Vermögen nöthigenfalls gern abgesehen, wenn ein ein-
nehmendes Aeußere und sanfter Charakter dafür Ersatz giebt.

Der Suchende ist im Begriff, in einer großen Stadt Schlesiens
ein Geschäft zu übernehmen und bittet reelle Anerbieten unter
Chiffre F. A. W. poste restante Leipzig franco bis Ende Juli
an ihn gelangen zu lassen. — Strenge Discretion wird zuge-
sichert und Vermittelungen entschieden verboten.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann, hiesiger Bürger und Kramer, wünscht
sich bei einem am hiesigen Plage bestehenden Geschäft bis mit
 \mathfrak{M} 5000. Capital thätig zu betheiligen oder ein solches käuflich zu
acquiriren. — Geehrte Herren Reflectanten werden gebeten, ihre
Offerten, denen eine gewissenhafte Discretion zugesichert wird, unter
Chiffre R. D. 12. poste restante franco Leipzig niedergulegen.

Gesucht wird ein gewandter Colporteur durch

N. Böhmer, Gerichtsweg Nr. 9, 1 Treppe.

Ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird
gesucht zum 1. August **Brühl Nr. 86**, 3. Etage.

Zum 15. d. oder 1. Aug. wird für Küche und häusliche Arbeit
ein Dienstmädchen gesucht. Näheres **Marienstraße 3**, 2. Etage.

Ein junger Commis

für Materialgeschäft von auswärts sucht in Leipzig Condition und
bittet man diesfallsige Adressen bei Herrn Kaufmann **Haber-
land**, große Fleischergasse Nr. 1, gefälligst niedergulegen.

Ein junger Commis, flotter Detailist und aufs Beste empfohlen,
sucht Stellung. Gütige Offerten E. 100 poste restante Colditz.

Ein junger Mann, der bereits 3 Jahre in einem hiesigen Detail-
und Engros-Geschäft conditionirte, mit dem kaufmännischen Rechen-
nen vertraut ist, sucht anderweitige Stellung. Adressen erbittet
man **Dresdner Straße** bei Herrn **H. Weyand**.

5 Thlr. Demjenigen, welcher einem jungen rechtlichen Manne
eine Stelle wöchentlich zu 3 \mathfrak{M} verschafft; keine Arbeit wird gescheut.
Adr. bittet man unter Chiffre C. poste rest. Leipzig niedergulegen.

Ein praktischer Gärtner sucht sogleich eine Stelle.
Adressen niedergulegen in der Expedition dieses Blattes unter
X 39.

Ein junger militärfreier Mensch sucht Stelle als **Kutscher**,
Markthelfer etc. Das Nähere **Gerberstrasse 37**, 1. Etage.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher gegenwärtig als
Laufbursche in einem kaufmännischen Geschäft dient, sucht zum
15. Juli oder 1. August eine dergleichen Stelle.

Derselbe wird in jeder Hinsicht mit Recht gut empfohlen und
bittet man das Nähere bei Herrn **Kern**, **Böttchergäßchen Nr. 2**
zu erfragen.

Ein sehr gut empfohlener Schreiber sucht Stellung als solcher
oder als Aufwärter, Comptoirdiener, Bote etc. bei bescheidensten An-
sprüchen u. erbittet gütige Offerten sub M. H. 23. d. d. Exp. d. Bl.

Ein Bursche von 19 Jahren sucht einen Posten ins **Wochen-
lohn** oder als **Kutscher**. Geehrte Herren bittet man ihre werthen
Adressen unter Chiffre **H. F. G.** in der Buchhandlung von Herrn
Dr. Klemm niedergulegen.

Ein junger zuverlässiger Mann, im Schreibfach langj. routinirt
und vorzügl. empfohlen, sucht Beschäftigung, gleichviel in welcher
Stellung u. nimmt Hr. **D. Klemm** Offerten unter N. R. P. entgegen.

Ein schon mehrere Jahre als Markthelfer gedienter Mann im kräftigsten Alter, der sich keiner Arbeit scheut, sucht einen dergleichen Posten und bittet man gef. Offerten O. P. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

G e s u c h.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher im Rechnen u. Schreiben fertig geübt ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht irgend eine Stelle oder sonstige Beschäftigung.

Geehrte Reflectanten wollen gefälligst ihre Adresse unter L. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen.

Eine solide Person sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung im Nähen und andern häuslichen Arbeiten. Gerberstr. 17, 2. Et.

Ein junges gewandtes Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein ansehnliches Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit, auf gute Behandlung wird eher als hohen Lohn gesehen. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen Kaffeebaum erste Etage bei Herrn Boype niederlegen.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht bis 1. Aug. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Schützenstraße 5 parterre.

Ein gebildetes ordentliches Mädchen, 20 Jahre alt, von auswärtig, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Ramsell oder Ladenmädchen; dieselbe ist in allen weiblichen Arbeiten bewandert. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere bei Hrn. Nagel n. d. Münchner Hof.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis den 1. August einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 64 im Gewölbe.

Ein Mädchen

in gesetzten Jahren, das einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. August eine Stelle hier oder auswärts.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen

sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer bürgerlichen Haushaltung oder als Ladenmädchen. Geneigte Offerten erbittet man Keudnitz, Gemeindegasse Nr. 108, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von auswärtig, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst, wo möglich bei einer einzelnen Dame, weil dasselbe auf gute Behandlung sieht. Zu erfragen Wintergartenstraße in der Strohhutfabrik von W. Beckmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst. Näheres zu erfragen Windmühlengasse Nr. 18, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. August für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 28, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit hier im Dienst gestanden hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst bei ein Paar stillen Leuten oder einer einzelnen Dame für Küche und Hausarbeit. Auch wird dieselbe in ein Verkaufsbüro passen.

Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 61, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, im Kinderkleiderfertigen und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle, entweder zur Beaufsichtigung und Unterhaltung der Kinder, Gehülfin der Hausfrau oder Verkäuferin.

Adressen unter B. H. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen gesetzten Alters, nicht von hier, in Küche und Hauswirthschaft nicht unerfahren, sucht bis den 15. d. M. einen Dienst.

Zu erfragen Raumbörschen Nr. 16 parterre.

Eine perfecte Köchin, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht bis 1. August eine Stelle in einem Gasthaus. Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 27 im Hof 1 Treppe.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin, welche der feinen Küche gründlich vorstehen kann, sucht als solche oder perfecte Köchin Stelle. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mädchen zum 1. August ein Dienst zur häuslichen Arbeit. Näheres Raumbörschen Nr. 21, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches 2 Jahre als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäfte conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen wieder als Verkäuferin oder zur Pflege einer einzelnen Dame für hier oder auswärts Engagement. Näheres bei Herrn A. Haberland, K. Fleischergasse Nr. 9.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis zum 15ten eine Stelle.

Näheres Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen, das sich gern jeder Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Aug. Dienst. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein Dienst als Kindermädchen. Ritterstr. Nr. 14, Seitengeb. 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stelle als Stubenmädchen oder für Küche und Hausarbeit.

Näheres Gerberstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärtig, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, suche zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen bei d. Herrschaft, Thomaskirch. 1, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. August Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Centralstr., Knauths Haus Nr. 4 parterre.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Haushaltung allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen aus dem Thüringischen, welches über 3 Jahre in einem Materialgeschäft und Schenkewirthschaft conditionirt hat, wünscht in dergl. Geschäft zum 1. August eine Stelle einzunehmen. Adressen Bahnhofstraße Nr. 3 im Hofe rechts.

Ein Mädchen von 17 Jahren aus einer kleinen Stadt und anständiger Familie sucht, um sich zu vervollkommen, unter sehr bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Stubenmädchen oder zur Unterstützung der Hausfrau, da selbige mit allen häuslichen Arbeiten vertraut und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Auch würde dieselbe nicht abgeneigt sein, einen Dienst bei einer älteren Dame anzunehmen. Näheres Neumarkt Nr. 36, 1 Tr.

Gesucht wird ein Kirchenstuhl in der Nicolaiskirche. Kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

Zu mietzen suche ich zur Abhaltung von Auctionen eine geräumige Parterrelocale, Niederlage oder dergleichen in der Stadt oder innern Vorstadt, gleichviel ob meßfrei oder nicht; die Uebernahme kann sofort erfolgen.

O. Engel, Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis, bestehend aus einer Wohnstube und drei Schlafstuben, mit oder ohne Meubles, von einer pünctlich zahlenden kinderlosen Familie, im Preise von 150 fl bis 180 fl .

Frankirte Offerten bittet man unter der Schiffe P. W. in Mahlers Restauration, K. Fleischergasse Nr. 27 abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein mittleres Familien-Logis, Neumarkt oder dessen Nähe, nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben und Zubehör. Offerten hat die Güte Madame Melzer, Fleischergasse, Stadt Gotha entgegen zu nehmen.

In einem honetten Hause, gleichviel in welcher Gegend der Stadt oder Vorstadt, wenn nur frei und angenehm gelegen, wird zum 1. September ein gut meublirtes Salonlogis (Stube und Schlafcabinet) gesucht. Offerten nebst Preisangabe wolle man unter D. 785 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird sogleich eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen niederzulegen Neumarkt 9 bei Duellmalk.

Eine pünctlich zahlende Dame sucht zum 1. August eine Stube mit Kammer, unmeublirt, wo möglich in Reichels Garten. Adr. bittet man abzugeben Sporerstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermietzen sind auf mehrere Jahre vier Niederlagen in der Querstraße Nr. 4. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermietzen ist zu Michaelis das Parterrelocal Thomaskirchhof Nr. 9. Das Nähere 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermietzen und Michaelis bezugsbar sind in einem neuen Hause, Alexanderstraße, drei vortheilhaft eingerichtete Familienlogis, Sonnenseite und sehr schöne Aussicht, im Preise von 180—220 fl , auch kann ein Gärtchen am Hause dazu gegeben werden. Das Nähere im neuen Hause oder Colonnadenstraße 17.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1859.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in Lindenau in dem Hause Nr. 74 an der Merseburg-Weissenfelder Straße die erste Etage mit mehreren Stuben und Kammern, Saal und Balcon, Küche, Keller und Holzremise.

Vermietung. Eine fast neu und elegant eingerichtete 3. Etage mit 5 Stuben und sonstigem Zubehör, an der inneren Stadt und einer der belebtesten Promenaden angenehm gelegen, ist für 300 fl besondere Verhältnisse halber von Michaelis ab zu vermieten. Auch hat außerdem noch verschiedene andere größere und mittlere Wohnungen zu vermieten im Auftrag:
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. ein freundliches, im Garten gelegenes Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Keller etc., an stille kinderlose Leute. Preis 80 fl . Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Freundlich und bequem eingerichtete Logis mit 4 und 5 Stuben, ebensoviel Kammern sind für 100, 110, 160, 180 fl , ein kleineres für 85 fl , zu vermieten lange Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist ein Logis für 2 Thlr., bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen Petersstraße Nr. 3/60. Das Nähere bei Adv. Weigel, Hauptstraße, goldnes Stern.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 3. Etage 70 fl und ein hohes Part. 100 fl , eine 4. Et. 100 fl u. eine 4. Et. (nicht Dach) 140 fl in der Dresdner Vorst. durch d. Local-Compt., Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist auf der Blumengasse Nr. 9 eine Parterre-Wohnung für 90 fl — und die zweite Etage sammt Gartenabtheilung für 105 fl — von Michaelis d. J. ab durch
Adv. C. C. Stahl, Reichstraße Nr. 8.

Zu vermieten sind mehrere Logis und zu Michaelis zu beziehen, ein Parterre zu 110 fl , eine erste Etage zu 140 fl , eine zweite Etage zu 140 fl und ein kleines zu 50 fl . Zu erfragen Glockenstraße Nr. 6 beim Bäcker.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 2. Et. 150 fl in der innern Stadt u. ein Parterre mit Balcon u. Garten 230 fl an der Promenade durch das Local-Comptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

In Folge der Zeitverhältnisse sind zu vermieten sogleich: eine mittlere Familienwohnung, 3. Etage, für 120 fl jährlich, von Michaelis an: eine größere Familienwohnung, 2. Etage, für 280 fl jährlich, beide in der innern Petersvorstadt mit vorzüglicher Aussicht.

Näheres aus Gefälligkeit bei Mad. Purgenstein, Bühnengewölbe.

Ein Familienlogis, jetzt oder Michaelis beziehbar, fünf Piecen etc. mit Garten, vermietet
Dr. Schmutz.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Logis an kinderlose Leute, Preis 60 Thlr. — Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 300 fl , desgl. eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 170 fl , desgl. ein schönes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 110 fl . Das Nähere durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist ein Garten-Logis Reudnitzer Straße Nr. 9, 1. Etage.

Eine zweite Etage, enthaltend 4 heizbare Stuben, 2 Schlafstuben nebst allem Zubehör, ist zu Michaelis dieses Jahres für den jährlichen Miethzins von 180 Thlr. zu vermieten Dresdner Straße Nr. 17.

Zu vermieten ist vom 1. September an ein Familienlogis zu 75 Thlr. jährlich. Näheres in den Tagesstunden bis Abends 6 Uhr Poststraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab im Hause Nr. 1 an der Reichstraße eine dritte Etage von 7 Stuben und Zubehör. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist das vierte Stock (Dach), 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, Nicolaistraße Nr. 19.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer Weststraße Nr. 50 im Hofe 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach, schöne Aussicht, vorn heraus, separater Eingang, auch Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort oder für später zu vermieten
Marienstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein meubl. Logis Inselstraße Nr. 15, 2 Etage links.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer nebst Cabinetten mit schönster Aussicht Wintergartenstr. 5, 4. Et. (nicht Dach).

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei meublirte Stuben (für Herren) Salomonstraße Nr. 5a.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube mit Kammer u. gutem Bett ist bis Mich. zu vermieten Schützenstraße 5, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. ein großes elegant meublirtes Zimmer ganz in der Nähe des Schützenhauses
Schützenstraße Nr. 11.

Eine Stube mit separatem Eingang und 2 Betten ist zu vermieten für 2 Herren im Schuhmachergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube, meßfrei, Hausschlüssel, am Petersthore, Eingang Moritzdamm 10, 2 Tr.

Eine meublirte Stube ist an 2 solide pünctlich zahlende Herren zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 21, im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit schöner freier Aussicht an einen bis 3 Herren Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für zwei solide Mädchen oder Herren Schloßgasse Nr. 10, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer, nach der Straße gelegen. Querstraße Nr. 2 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist billig ein schönes Garçonlogis von jetzt an bis 1. Octbr., für zwei Herrn passend, Grimm. Str. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven, sofort oder zum Ersten, Dresdner Straße 31, 3 Tr., Eingang rechts.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten. Näheres Petersstraße 22, 1. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt an ein freundliches meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn Weststraße 23, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Alkoven vorn heraus, sogleich oder auch später, Neumarkt Nr. 10, 2. Et.

Eine freundlich meubl. Stube vorn heraus ist an einen Herrn der Handlung oder Beamten zu vermieten Petersstr. 48, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Reudnitz, Seitengasse Nr. 62, 3 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. August eine schön meubl. Stube nebst Alkoven Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Tr. vorn heraus.

Eine hübsch meublirte große Stube nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel ist an einen soliden Herrn zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten, sofort zu beziehen ist eine kleinere freundliche Stube nebst Kammer, ohne Meubles, Dresdner Straße 27, Hof 4 Treppen.

Garçonlogis zu vermieten Lehmanns Garten. Das Nähere b. Hausmann.

Zu vermieten ist 1. Etage Ritterstraße Nr. 37 ein großes Zimmer, meublirt, mit Zubehör.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer sofort oder zum 1. Aug. Kochs Hof, nach dem Markt 4 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 solide Herren eine freundliche gut meublirte Parterrestube nebst hellem Schlafcabinet und Hauskammer Centralstraße Nr. 1500/3 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. fein meubl. Zimmer Universitätsstraße Nr. 10, 3. Et. vorn heraus, Thüre links, sogleich oder zum 1. bezugsbar.

Zu vermieten sind sogleich oder später an Herren Beamte oder von der Handlung zwei meublirte Stuben mit Kammer. Das Nähere zu erfragen bei dem Herrn Kaufmann Böhmig, Windmühlenstraße.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn und zu verkaufen ein großer Wäschkorb mit doppeltem Schloß Webergasse Nr. 8.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für ein anständiges solides Mädchen kl. Windmühlengasse Nr. 11 vorn heraus 3 Treppen.

Ein solider junger Mensch kann eine gute Schlafstelle erhalten Packhofstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

Eine schöne Schlafstelle für Herren ist zu vermieten 1 Treppe Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an ein anständiges Mädchen, welches ihr eignes Bett hat, Königsplatz Nr. 18 im Hofe.

Offen sind 3 Schlafstellen vorn heraus parterre Stockenstraße Nr. 1 in der Wirthschaft.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen
Krukenhof Nr. 42 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube nebst Kost Petersstraße Nr. 20. erster Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit oder ohne Kost Frankfurter Straße vorn heraus Nr. 15, 3 Tr.

Eine Witwe sucht als Theilnehmerin zu einem kleinen Logis eine gebildete Dame. Offerten unter A. B. H. 4. bittet man Hohmanns Hof im Fleischwaarengeschäft niederzulegen.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 7 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Forsthaus Kubthurm.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Donnerstag Concert von Carl Welcker.

Grosses Sternschiessen in Groß-Deuben,

1/4 Stunde vom Anhaltepunkt Saschwitz,
Sonntag den 17. Juli 1859, dazu ladet ergebenst ein Robert Lägell.

Schützenhaus.

Da nächsten Freitag das ehemals Herrfurth'sche Musikchor bei dem Exercieren der Communalgarde zu fungiren hat, so findet an diesem Tage im Garten des Schützenhauses kein Concert statt, dafür aber **morgen Donnerstag den 14. Juli.**

Zur Aufführung wird dabei unter Andern auf Verlangen das neue humoristische Potpourri „Alte und neue Zeit“ von F. Wenzel kommen mit einer komischen Gefangeninlage.

Grosser Kuchengarten.

Morgen Donnerstag den 14. Juli großes Extra-Concert von den drei Musikchören der Jägerbrigade.
Friedrich Thiele, Musikdirector.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Donnerstag Concert von Friedr. Riede,

verbunden mit Illumination und Decoration des Gartens.

Anfang 7 Uhr.

L. Füssel.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag

und morgen Donnerstag den 14. Juli

Concert in Stötteritz

unter Direction des Herrn Starke. Anfang 7 Uhr.

Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln, Stockfisch mit Schoten, so wie Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet

A. Seyser.

Felsenkeller bei Lindenu.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Wiener Schnitzel nebst einer Auswahl anderer Speisen.

Gosenschenke zu Cutrißsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Thieme'sche Brauerei. Heute Cotelettes mit Allerlei.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei C. Mahn, Hainstraße 14.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend ladet ich zu Allerlei u. freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Grosser Kuchengarten.

Für heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge freundlichst ein
A. Steinbach.

Staudens Ruhe.

Heute saurer Rinderbraten mit neuen Kartoffelkloßen und ein Löffchen echt Bayerisches; dazu ladet freundlichst ein
H. Dittmann.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorzüglichen Bieren und feiner Gost ergebenst ein
W. Kühne.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute ladet zu **Ente** mit **Krautklößen** nebst ff. Bier
ergebenst ein **W. Mann.**
NB. Morgen **Speckfuchen.**

Ganbhof zum Helm in Gutrish.

Heute Mittwoch ladet zu **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Zunge** oder
Huhn ergebenst ein **Julius Jäger.**

Heute Abend ladet zu **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge** ergebenst ein

J. S. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Pilgers Restauration, **grosse Windmühlenstrasse Nr. 7**, ladet heute zu **Allerlei** mit **Cotelettes**
ganz ergebenst ein. **Biere ff.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Albin Vetterlein**. — NB. **Von Mittag**
an wird **frische Wurst** und **Wurstsuppe** in und außer dem Hause verkauft.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen in der **Döllnitzer Sofenstube** im **blauen Saal**.

A. Mawe.

Heute Nachmittags Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Stadt Mailand. Heute früh Speckfuchen, **Abends große Krebsse**. Die
Gose ist ff.

Drei Mohren.

Heute Abend 8 Uhr **Speckfuchen** und **feine Biere**. Es ladet
freundlichst ein **F. Rudolph.**
NB. Morgen **Ente** mit **Krautklößen**.

Die **Bäckerei von J. Ch. Roth** in **Gutrish**
empfiehlt heute Abend 5 Uhr **warmen Speckfuchen**.

Speckfuchen heute von 8 Uhr warm beim
Bäckermeister Frenberg, **Grimm. Straße Nr. 25**.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei
Witwe Wöhler, **Klostergasse Nr. 3**.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
Carl Sand, **Poststraße Nr. 10**.

Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen**, wozu ein gutes **Löpfchen Braun-**
und **Lagerbier** bei **S. M. Döring**, **Preußergäßchen Nr. 6**.

Heute früh halb 9 Uhr zu **Speckfuchen** bei
C. A. Schubert, **Reichstraße Nr. 38**.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
B. Fiedler in **Krafts Hof**, **Brühl 64**.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
NB. Das **Bier** ist fein. verw. **Sand**, **Plauenscher Platz 5**.

Verloren wurde im **Thomasgäßchen** ein **goldn. Ring**, **K. W.**
Der **ehrl. Finder** erhält **anständ. Belohnung** **Thomaskirchhof 13 part.**

Verloren wurde am **Montag** vom **Theater** bis **Gerhards**
Garten ein **schwarzes Strohhütchen**. Segen ein **Douceur**
abzugeben **Stadt Mailand 2. Etage**.

Verloren wurde den **9. Abends** im **Sommertheater** oder in
Cajeri's Kaffeegarten ein **dunkelgrüner En-tout-cas (Schirm)**. Der
eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen **sehr gute Belohnung**
abzugeben **Dresdner Straße Nr. 10, 2. Etage**.

Verloren wurde am **Sonnabend** im **Johannisthale** ein
kleiner Kinderschuh. Segen **Dank** und **Belohnung** abzugeben
beim **Hausmann** **grosse Windmühlenstraße Nr. 15**.

Verloren wurde am **Montag** **Abend** der **siebente Band** von
„Dombey und Sohn“ aus der **Leihbibliothek** des **Herrn Linke**.
Segen **Belohnung** abzugeben **Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen**.

Ein Ohrring

mit **rothem Steine** ist in der **Nähe** des **Theaters** **verloren** worden.
Der **Finder** wird gebeten, selbigen **Ritterstraße Nr. 44** im **Hofe**
2 Treppen gegen **Belohnung** abzugeben.

Am **12. d. M. Vorm.** ist ein **Stoß**, **span. Rohr**, an dem **Vor-**
bau der **Klemm'schen Buchhandlung** stehend, **abhanden** gekommen.
Der **Wiederbringer** erhält eine **angemessene**, ja **gute Belohnung**
durch **Herrn Kaufmann Kus**, **Mauricianum**.

Eine **schwarze Atlas-Mantille** mit **vollen Spitzen** ist von der
Treppe bis in die **Hausflur** **verloren** worden und beim **Hausmann**
dieselbst gegen **Belohnung** abzugeben
Inselstraße Nr. 14.

Einen **Haus Schlüssel**, der **absichtlich** **Sonntag** **Abend 10 Uhr**
an einen **verborgenen Ort** gelegt war und **früh** **weg** **genommen**,
bittet man doch **zurück** zu **geben**, da er einem **Ehrlichen** nichts
nützen kann, **Erdmannstraße Nr. 11**, im **Hofe 1 Treppe**.

Entlaufen ist ein **grauer Ziegenbock**. Segen **15 Ngr.** **Be-**
lohnung abzugeben **Eißenstraße Nr. 7**.

Die Brandbäckerei

empfiehlt **Kirsch**, **Johannisbeere** und **Stachelbeerkuchen**, **Dresdner**
Giefkuchen und **verschiedene Sorten Kaffeebuchen**, wozu **freundlich**
einladet **E. Dentschel.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute **Abend** **Speck** u. **Zwiebelsuchen** nebst **ausgezeichneten Ge-**
tränken, **allabendlich** **warme Speisen** in **verschied. Auswahl**. **Ch. Wolf.**

Ein **großer gelbgrauer Jagdhund** hat sich am **Sonntag** **Nach-**
mittag **verlaufen** und ist derselbe gegen **gute Belohnung** beim
Hausmann der **Centralhalle** oder in der **chemischen Fabrik** in
Lindenau **abzuliefern**.

Zugelaufener Hund. Ein **Affenpinscher** ist am **vergan-**
genen Sonntag **zugelaufen**. **Abzuholen** gegen **Erliegung** der **In-**
sertionsgebühren und **Futterkosten** am **niedern Park Nr. 6, 2 Tr.**

Das **der Verfasser** des im **gestrigen Tageblatt**
enthaltenen Inserats den **bereits** am **Montag** dem
Vorstand der **Silaria** als **vertauscht** **angemeldeten**
braunseidenen Sonnenschirm **nunmehr**, **nachdem** der
Besitzer zu **ermitteln**, **zurückempfangen** hat, **ver-**
öffentlich **hiermit** zur **Vermeidung** **irrtümlicher**
Auffassung des **Inserates**
Der Vorstand der **Silaria**.

Nach **beabsichtigter**, **demnächst** **erfolgender** **Auseinandersetzung**
mit **Herrn Dehne** werden wir das **Nöthige** zu **unserer** **Recht-**
fertigung **veröffentlichen**.

Verworner & Risch,

Eisleur und Kunstformer,

Mitinhaber der **Fitma: Oehme & Verworner.**

Herr Jean Piccolo!

Würden Sie uns das **Vergnügen** machen, vor **Ihrer** **Abreise**
noch **einmal** auf **hiesiger** **Sommerbühne** **aufzutreten**, sollte es ge-
wis an einem **dankbaren Publicum** nicht **fehlen**.

P. G. St. S. Sch. R. V. M.

Die **Direction** des **Sommertheaters** wird **ersucht**, nach **er-**
folgter **Genesung** des **Herrn Jean Piccolo** die **drei** **kleinen**
Herren noch für **einige** **Gastrollen** zu **gewinnen**.

Viele Sommertheaterbesucher.

Unser **geschätzter** **Gast**, **Herr Bernard** vom **Hoftheater** zu
Hannover, wird **dringend** **gebeten**, während **seines** **jetzigen** **Gast-**
spiels **doch** **einmal** im **„Postillon von Lonjumeau“**
aufzutreten. **K.**

Auflösung der **zweihybligen** **Charade** in **191: Gurke.**

Ein Freund von **Melonen.**

An M. M. heute.

Die **erste** **Aufforderung** ist zu **spät** **gelesen**. Man **bittet** um
eine **zweite**, **möglichst**: **nicht** **Sonntags**.

Anfrage. **Wo** in **Leipzig** ist **„bei die Hise“** ein **wirklich**
frisches, **d. h.** **kalt** **Glas** **Bier** zu **haben**?

Dem **Herrn S. Wermann** zu **seinem** **heutigen** **Wiegenfeste**
ein **donnerndes** **Hoch!**

Wenn's **auch** ein **Pfund** **Wachs** **kostet.**

Es **gratulirt** der **Madame Pauline Schubert** zu **ihrem**
Geburtstag **erst** **drückt** **nur** **druf.**

Männergesang-Verein.

Heute **Versammlung** im **Schützenhause.**

HSPR. Ab. 6 U. Kletterstange b. Schönf.

Bei **meiner** **Abreise** von **Leipzig** zum **Eintritt** in das **preussische**
Militair allen **meinen** **Freunden** und **Bekannt**en nur **hierdurch** ein
herzliches **Lebewohl!**

Leipzig, den **12. Juli** **1859.**

R. Reitel.

Leipziger Lehrer-Verein.

Heute den 13. Juli um 5 Uhr gefellige Zusammenkunft. Dr. E. Bornemann, d. B. Vorsitzender.

Heute Morgen 1/2 6 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 12. Juli 1859.
August Wötcher und Frau.

Heute Morgen 8 Uhr verschied sehr plötzlich unsere einzige innigst geliebte Louise in einem Alter von 11 Monaten.
Leipzig, den 12. Juli 1859.
Oskar Jessche und Frau.

Heute früh 1/2 3 Uhr entriß uns der Tod unser geliebtes Töchterchen Emma plötzlich, nach nur eintägiger Krankheit. Dies schmerzliche Ereigniß zeigt lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an die Familie Edward Graff.
Leipzig, d. 11. Juli 1859.

Allen den lieben Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Verluste unseres lieben Pauls ihre Theilnahme bezeugten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Aug. Dittrich und Frau.

Unser verstorbenen Freund, Herr Wundarzt Wockhoff, wird heute Mittwoch Nachmittag 4 Uhr beerdigt. Freunde und Bekannte, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, werden hierdurch ersucht, sich Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Locale des Herrn Ebert einzufinden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Amdurck, Kfm. a. Kurrenig, halber Mond.
Brens, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Breslau.
Rischbach, Kfm. a. Emmendingen, Palmbaum.
Rimlon, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Rrens, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Rochemisch, Diest. a. Moskau.
Renzsch, Fabr. a. Grimmitzschau, und
Röttcher, Del. a. Roipisch, Palmbaum.
Rordmann, Maler a. Potsdam, Lebe's Hotel garni.
Rordholz, Cand. mod. a. Würzburg, und
Röhms, Schächtermstr. a. Weuthen, schwarzes Kreuz.
Rwolzheimer, Kfm. a. Fürth.
Rion, Part. n. Fam. a. Hamburg, und
Rrätzing, Kfm. a. Ravensberg, Stadt Nürnberg.
Rrevelmann, Kfm. a. Bielefeld, und
v. Brandenstein, Kammerh. n. Fam. a. Breslau, Stadt Rom.
Rselgko, Stud. a. Petersburg, Hotel de Russie
v. Rülow, Rittergutbes. n. Fr. a. Burgstedt.
Hotel de Pologne.
Rordmiski, Propri. a. Warschau,
Reyer, Kfm. n. Fr. a. Statin,
Rilcher, Kfm. a. London, und
Roulanger Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
Rorellus, Prof. a. Stockholm, Stadt Köln.
Braunschweig, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
Born, Frau a. Löhmen, grüner Baum.
Bauer, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Gotha.
Col, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.
Comnen, Witwe a. Marienburg, Hotel de Pologne.
Dreting, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Daignon, Kfm. a. Frankenhäusen, und
Degen, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Geweiler, Hlögereif, a. Köln, Hotel de Russie.
Gppenlein, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Fidert, Fabr. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
Finte, Kfm. a. Warburg, Hotel de Baviere.
Fürth, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
Friesen, Lieut. a. Moskau, Palmbaum.
Förster, Gutsbes. a. Thierdorf, Stadt Dresden.
Gumbrecht, Reg. Secret. a. Zwickau, und
Gebhardt, Frau a. Hof, grüner Baum.
Garcia, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.</p> | <p>Söge, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Goldhäger, Kürschnerstr. a. Lissa, Tiger.
Siegler, Fabr. a. Grimmitzschau, Stadt London.
Göppner, Mühlenbes. a. Brehna, weißer Schwan.
Grob, Fabrikbes. a. Niederhemer, Hotel de Pologne.
Gobbe, Kfm. a. Raumburg, und
v. Groepelt, Gutsbes. a. Hoyerwerda, S. de Baviere.
Goldschmidt, Kfm. a. Schwege, und
Gedis, Witwe n. Tochter a. Marienwerder,
Palmbaum.
Heilmann, Kfm. n. Fr. a. Berlin, und
Hädel, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Hälse, Director a. Dresden, Stadt Rom.
Hüttenmüller, Fabr. a. Lauterbach, goldner Hahn.
Hase, Stud. a. Jena,
Hentschel, Getreidehdlr. a. Meissen.
Quizmann, Del. a. Frankfurt a. M.,
v. Höfsten, Offiz. a. D. a. Postock, und
Hafe, Lieut. a. Weimar, Palmbaum.
Hauser, Hlögereif, a. Nürnberg, St. Hamburg.
Hofmann, Del. a. Pirna, Stadt Dresden.
Jackson, Rent. n. Fam. a. London, S. de Baviere.
v. Koberöky, Frau n. Fam. a. Warschau, und
Kulring, Kfm. n. Fr. a. Gms, Stadt Rom.
Kinkelmann, Stenograph a. Hermannstadt,
Stadt Wien.
Kühn, Inspector n. Fr. a. Zwickau, und
Krüger, Reg. Rath n. Fr. a. Berlin, Palmbaum.
Kolberg, Kfm. a. Moskau, Stadt London.
Kynast, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
Lange, Weinhdlr. a. Ruhla, goldner Hahn.
Locher, Dr. phil. a. Weimar, Hotel de Baviere.
Lochmann, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
Löwinlein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Maul, Siegelbes. a. Warschau, Hamb. Hof.
Mau, Pfarrer a. Burg, und
Mäschler, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Mohr, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
Neuter, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Nagel, Prof. a. Dresden, Stadt Rom.
Neumann, Kfm. a. Pforzer, Palmbaum.
Nechelhauser, Ban'dir. a. Dessau, S. de Pologne.
Nhiendorf, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.</p> | <p>Opiß, Fabr. a. Strehlen, Stadt Köln.
Pitz, Fabr. a. Gerslig, Hotel de Prusse.
Pösch, D. Amtm. a. Haus Rieburg, Palmbaum.
Pohl, Kfm. a. München, Stadt Gotha.
v. Rohrbach, Oberlieut. n. Fr. a. Wien, und
Ruhrschütz, Privatlehrer a. Limbach, St. Nürnberg.
Rüttsche, Kfm. a. Livorno, Hotel de Baviere.
Rachel, Brauereibesitzerin a. Gulmbach, St. Wien.
Rosenberg, Kfm. a. Burgdorf, und
Rosenwald, Kfm. a. Burgbrach, Palmbaum.
Spigner, Fabr. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
Stelia, Ingen. a. Lüttich, und
Seligmann, Kfm. a. Carlsruhe, St. Nürnberg.
Stapper, Kfm. a. Süchteln, Hotel de Baviere.
Schramm, Hlögereif, a. Brunn, und
Suhr, Geschäftsführer a. Mohin, Lebe's S. garni.
Salsky, Fabr. a. Dessau,
Schnell, Diaconus,
Schnell, Dr. jur. a. Bittau.
Schry, Kfm. a. Aschaffenburg, und
Sprung, Kfm. a. Harburg, Palmbaum.
Stalmedig, Bauunternehmer a. Rachen, St. Köln.
Sander, Kfm. a. Darmstadt,
Sander, Kfm. a. Rellingen, und
Seelmann, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Lrommer, Kfm. a. Guben, Stadt Wien.
Thomas, Fabrikbes. a. Großitz, Palmbaum.
Weßel, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Weißmann, Part. a. Heidelberg, Königsplatz 15.
Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
Wajerzid, Kfm. a. Carlsbad, und
Wehrmann, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Prusse.
Wagner, Kfm. a. Nürnberg, goldner Hahn.
Wiesand, Rgutbes. n. Fr. a. Zwickau und
St. Durchl. Fürst zu Wittgenstein n. Fam. a.
Wien, Hotel de Baviere.
v. Wagdorf, Obrist a. Weimar, Stadt Dresden.
Zimmermann, Kfm. n. Fr. a. Danzig, S. de Pologne.
Zembicki Propri. a. Warschau und
v. Zech-Burkersroda, Graf a. Goseck, S. de Bau.
Zwerling Beamter a. Greifeld, Stadt Wien.
Zschellebisch, Getreidehdlr. a. Meissen, Palmbaum.
Zimmer, Gutsbes. a. Bockaus, Stadt Dresden.</p> |
|--|---|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 12. Juli. Berlin-Anh. A u. B. 108; do. C. 103; Berl. Stett. 96 1/2; Köln-Mind. 126; Oberschl. A u. C. 118 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 147; Thüringer —; Fr.-Wiltz. Nordb. 47 1/2; Ludwigsh. Verb. 139; Dester. 50/100 Met. 56 1/4; do. Nat. Anl. 60; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-100fl.-Loose 50 1/2; Leipz. Credit-Anst. 59 1/2; Dester. do. 80 1/2; Dessauer do. 26; Genfer do. 40; Weimar. Bank-Act. —; Braunschweiger do. 84; Gerast do. 73; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 70; Preussische do. 130; Hannov. do. 88; Disc.-Comm.-Anst. 87 1/2; Wien österr. W. 8 L. 78 1/4; do. 2 Mt. 77 1/2; Amsterdam f. S. 142; Hamburg f. S. 149 1/4; London 3 Mt. 6. 15 3/4; Paris 2 Mt. 78 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 96.
- Wien, 12. Juli. Metall. 50/100 69.50; do. 4 1/2% —; do. 4% —; Rational-Anleihe 76.25; Loose von 1854 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Actien 860; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 206; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 109.20; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 123.50; Paris —; Munzduc. 5.78.
- London, 11. Juli Mittags. Consols 95 3/4; 3% Span. —; 1% n. diff. —.
- Paris, 11. Juli, fehlt noch.
- Breslau, 11. Juli. Dester. Bankn. —; Oberschl. Actien Lit. A u. C. 120 1/4 B.; do. Lit. B. 115 1/4 B.
- Berliner Productenbörse, 12. Juli. Weizen: loco 40 bis 70 Geld. — Roggen: loco 33 3/4 S., Juli 32 1/4, Juli-Aug. 32 3/4, Aug.-Septbr. 35 3/4; gef. 350 W. — Spiritus: loco 20 Sld., Juli 19 1/2, Juli-Aug. 19 1/2, August-Septbr. 14 3/4 fest. — Rübböl: loco 10 Sld., Juli 9 1/4, Juli-August 9 3/4, September-October 10 1/2 still. — Gerste: loco 30 — 36 Geld. — Hafer: loco 28 — 34 S., Juli 25 1/2, Juli-August 25 1/2, August-September 24 1/4.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 12. Juli Ab. 6 Uhr 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.